

10. 7. 1915.

65

### Wohltätigkeitsakademie der Wiener Handelsakademie.

Die neulich im mittleren Konzerthausaal unter dem Protektorat des Verwaltungsratspräsidenten Geheimen Rat Dr. Marchet zugunsten der Witwen und Waisen nach den im Kriege gefallenen Soldaten stattgefundene Wohltätigkeitsakademie der Wiener Handelsakademie nahm einen glänzenden Verlauf. Das reichhaltige Vortragsprogramm wurde unter der Leitung der Akademieprofessoren Doktor Hans Bischof (deklamatorischer Teil) und Doktor Ernst Stolz (musikalischer Teil) fast zur Gänze von Studierenden der Wiener Handelsakademie besprochen, und es war eine Freude zu sehen und zu hören, wie diese jungen Herren, trotz der schweren Studienanforderungen, Zeit finden, sich schönen Künsten zu widmen und sich damit in den Dienst der Kriegsfürsorge zu stellen. Professor Dr. Stolz hatte ein 42 Köpfe starkes Orchester zusammengestellt und in der kurzen Zeit so trefflich zusammengesucht, daß es unter seiner Führung Beethovens Ouvertüre zu „Prometheus“ und Schuberts Militärmarsch für Streichorchester prächtig zu Gehör bringen konnte. Ferner brachten die Herren Kunz, Huber, Weinreb und Dimke den dritten Satz aus dem Klavierquartett von Robert Fuchs wirksam zum Vortrag. Mit deklamatorischen Leistungen trafen hervor: der Prologsprecher Herr Altschul, weiter mit Dichtungen von Holz, Kralik, Grillparzer, Prosser und Ginzkey die Herren Arbay, Robitschek, Czuczka, Grünhut und Braun. Auch einen Komponisten lernten wir unter

den Handelsakademikern kennen, Herrn Walter Benedikt, dessen Gavotte für Streichorchester unter seiner Führung einen vollen Erfolg erzielte. Unter den Mitwirkenden stand Fräulein Käthe Meibel, die stimmbegabte Tochter des Akademiedirektors Regierungsrat Dr. Meibel, hervor, welche mit dem Vortrag mehrerer Lieder rauschenden Beifall erntete. Der Violinvirtuose Herr Leopold Föderl spielte die Polonaise von Winiawski zum Entzücken der Zuhörer. Das lyrische Quartett des Wiener Männergesangvereines, die Herren Urbanek, Müller, Kiedl und Drapal, taten ebenfalls das ihrige zum Gelingen der Akademie. Der Saal war ausverkauft; unter den Anwesenden sah man den gesamten Lehrkörper der Handelsakademie mit dem Direktor an der Spitze.